



## Das Programm der Rosetti-Festtage stent

**Musik** Es ist eine Konzertreihe auf internationalem Niveau, die seit Jahren im Ries stattfindet. Auch in diesem Jahr mangelt es wieder nicht an hochkarätigen Künstlern

VON ERNST MAYER

**Landkreis** Eine Konzertreihe auf internationalem Niveau, weit abseits der großen Städte, ist im Grunde eine Sensation für das Ries. Die großen Erfolge mit voll besetzten Konzertsälen beruhen auf drei Voraussetzungen: dem europaweiten Ruhm des Hofkomponisten Antonio Rosetti am Hof des Wallersteiner Fürsten Kraft Ernst, den großartigen Festsälen der Rieser Schlösser und die rührige Rosetti-Gesellschaft mit international bedeutenden Künstlerengagements.

Das Festival beginnt am Mittwoch, 3. Juni, mit einem Konzert von Cynthia Roberts, Violine, und Christoph Hammer, Hammerklavier, im Salon des Schlosses Amerdingen. Sie ist eine der führenden Barockgeigerinnen Amerikas, Christoph Hammer ein Virtuose an Hammerflügel und Cembalo, Professor für historische Tasteninstrumente an der University of North Texas und seit Juni 2013 in der selben Funktion an der Universität Augsburg.

### Die Festivalbesucher wandeln auf den Spuren Rosettis

Am Donnerstag, 4. Juni, treten die „Stuttgart Winds“ im frisch renovierten Festsaal des Schlosses Harburg mit Partiten von Antonio Rosetti, Franz Krommer und Wolfgang A. Mozart (Nachtmusique) auf. Seit 1998 sind die Holz- und

Blechbläser Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR in diesem Bläserensemble vereint, mit modernen Wegen historischer Aufführungspraxis.

Am Freitag, 5. Juni, wandeln die Festivalbesucher mit dem ehemaligen Betreuer der fürstlichen Archive, Hartmut Steger, auf den Spuren der Wallersteiner Hofmusik und Antonio Rosetti durch Wallerstein. Am selben Tag erfolgt eine Würdigung des langjährigen Intendanten

der Hofmusik, Ignatz von Beeke, in der Klosterkirche Maihingen durch den Kammerchor der Universität Augsburg, die Musica Obligata Augsburg und die Sopranistin Susanne Simenec. Unter der Leitung von Andreas Becker (Leopold Mozart Zentrum, Augsburg) kommen Kantaten dieses Komponisten, dessen Serenade D-Dur und die Sinfonie D-Dur von A. Rosetti zur Ausführung. Am Samstag, 6. Juni, erklingen vormittags in der Kultur-

etage des Schlosses Reimlingen Lieder und Klaviermusik von Antonio Rosetti und weiterer klassischer und romantischer Komponisten.

### Die Festtage enden auf Schloss Baldern

Die Interpreten sind Regina Kabis, Sopran, Dozentin für Gesang an der Hochschule für Musik in Freiburg, und Bernhard Renzikowski, Klavier, Dauergäste bei internationalen Festspielen und Wettbewerben. Am selben Samstagabend, widmet sich die „Compagnia di Punto“ im Schloss Oettingen schwerpunktmäßig Antonio Rosetti mit zwei seiner Sinfonien, dem Fagottkonzert B-Dur, und dem Hornkonzert d-Moll. Flötistin Annie Laflamme (Kanada) gilt als Spezialistin für historische Flöten, Hornist Christian Binde gründete 2010 die „Compagnia di Punto“. Fagottist ist Jani Sunnarburg (Helsinki).

Am Sonntag, 7. Juni, enden die Rosetti-Festtage dann auf Schloss Baldern mit einer „Rekonstruktion eines Konzertprogramms vom 2. März 1786 in Hohenaltheim“ mit dem von Johannes Moesus geleiteten Bayerischen Kammerorchester.

**Info und Karten** gibt es bei der Geschäftsstelle der IRG, Günther Gründel, Nebelhornstraße 1, 86391 Stadbergen, oder unter den Telefonnummern 0821/598-5358 und 0821/432267, per Mail an [gg@rosetti.de](mailto:gg@rosetti.de) oder im Internet unter [www.rosetti.de](http://www.rosetti.de).



Auf Schloss Baldern enden die Rosetti-Festtage in der Region, die heuer gewohnt Hochklassiges zu bieten haben. Archivfoto: Ernst Mayer